

Geschichte

Die Station Neuthal war 1982 Gegenstand des Projekts «Unterhaltshalle Neuthal». Dem DVZO bot sich dabei die Gelegenheit, das als Abbruchobjekt eingestufte Gebäude von den SBB zu mieten. Das Projekt wurde vom Kanton abgelehnt und der DVZO «sass» auf einem Abbruchobjekt für das keine Mieter gefunden werden konnten.

Nach reiflicher Überlegung entschieden wir uns, als Untermieter des DVZO die Station Neuthal auf eigene Kosten wieder bewohnbar zu machen.

Als grössere Investitionen anstanden, beschlossen alle Beteiligten (SBB, DVZO, Wildi), dass Fam. Wildi den DVZO als Mieter ablösen werde. Ein Verkauf war damals bei den SBB noch kein Thema. Als Alternative boten uns die SBB einen Baurechtsvertrag (ein SBB Pilotprojekt) über 60 Jahre an, dh. wir bezahlen für das Land einen jährlichen Baurechtszins. Der Baurechtsvertrag wurde im Oktober 1994 notariell beglaubigt.

Unser weiterhin bestehendes Interesse am Landerwerb wurde damals zur Kenntnis genommen und uns zugesichert, dass uns bei einer Änderung ihrer Liegenschaftspolitik das Vorkaufsrecht eingeräumt würde. Leider nur mündlich.

Im Jahre 2000 verkauften die SBB die Strecke Bäretswil – Bauma für einen symbolischen Franken (1.-) an den DVZO. Wir haben uns dann bei den SBB für den Landerwerb beworben.

Zwischenzeitlich haben die SBB festgestellt, dass sie dem DVZO Deinvestitionskosten (für den nicht zu vollziehenden Streckenrückbau) zu zahlen hätten. Anstelle von Cashzahlungen überschrieben die SBB den Bahnhof Bäretswil und den Baurechtsvertrag der Station Neuthal an den DVZO.

WER wir sind

Ich, Markus Wildi (*30.7.47) bin seit 1971 Mitglied des DVZO. Von 1980 bis 1991 war ich Präsident und anschliessend während fünf Jahren Ressortchef Buffetwagen.

2020, in einer schwierigen Phase innerhalb der Führung und Corona, war ich für 1 Jahr befristet als Geschäftsführer verantwortlich für den operativen Teil des Bahnbetriebes.

Meine Frau Maja (*25.4.54), DVZO-Mitglied seit 1982, führte von 1989 bis 1999 das Ressort Verkaufswagen. In einer Winterpause verpasste Maja dem Verkaufswagen eine neue Inneneinrichtung.

Ab 2002 testeten wir die Idee von einem kleinen Restaurant während 2 Jahren. Nach baulichen Anpassungen (Einbau einer Gastroküche im ehemaligen Wartsaal, Güterschuppen als Restaurant, Güterwagen als WC und Lager) eröffnete Maja 2004 im Güterschuppen den «wildi bistro-schuppe». Als begnadete Köchin verwöhnte sie unsere Gäste mit tollen Gerichten während 24 Jahren und ich übernahm den Service.

Unser Anliegen

Mittlerweile in die Jahre gekommen, fehlen uns Kraft und Gesundheit die Liegenschaft weiterhin zu pflegen. Schweren Herzens müssen wir uns für einen Verkauf entscheiden. Wir haben die Liegenschaft sowohl dem DVZO inkl. Mitglieder wie auch dem VEHI zum Kauf angeboten. Leider ohne Erfolg. Bei den Interessierten war der Baurechtsvertrag, resp. das fehlende Land ein Killerkriterium. Eine Anfrage meinerseits für einen Landerwerb an den Vorstand wurde aus «DVZO-Strategischen Gründen» abgelehnt. Damit können wir uns nicht abfinden und gelangen deshalb an die Generalversammlung.

Das Stationsgebäude steht unter Heimatschutz und darf nicht verändert werden. Beim Land handelt es sich nicht um Bauland, es gehört zum übrigen Gemeindegebiet.

gd

ANTRAG:

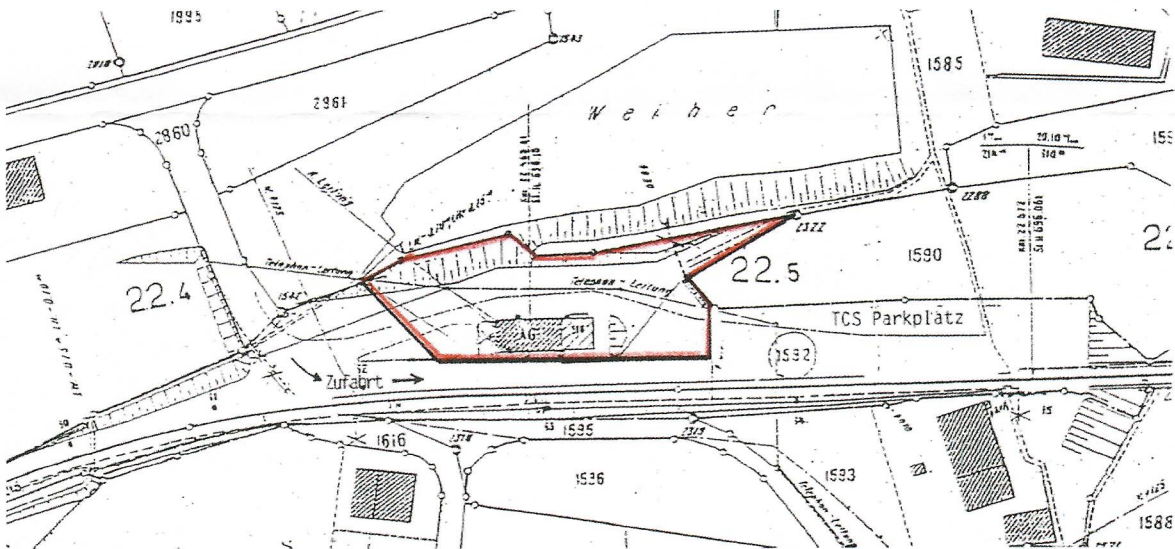
Die Generalversammlung des DVZO vom 13. April 2026 beauftragt den Vorstand, Verhandlungen mit Familie Wildi aufzunehmen, um in partnerschaftlicher Zusammenarbeit eine für beide Seiten ausgewogene Lösung für einen Verkauf resp. Kauf des Baurechtslandes zu erarbeiten.



Station Neuthal



Markus und Maja Wildi, Peter Schwarzenbach



Station Neuthal mit Land (rot umrandet)

Stellungnahme des Vorstandes

Markus und Maja Wildi
Station Neuthal
im Müllichram 1
8344 Bäretswil

Der Vorstand hat das Ansinnen von Markus und Maja an einer seiner Sitzungen eingehend besprochen und einstimmig abgelehnt.
Der Entscheidung ist strategisch motiviert, da der DVZO kein Land, welches direkt oder indirekt mit dem Bahnbetrieb im Zusammenhang steht, verkauft.

Daher empfehlen wir den Antrag auf Verhandlungen abzulehnen.

Neuthal, 20. Februar 2026

Bauma, 10 März 2026